



M I N D R O L L I N G I N T E R N A T I O N A L



# *Dharma Dhrishhti*

S I C H T W E I S E D E S D H A R M A

---

3 . A U S G A B E

---

LINIE & ÜBERTRAGUNGEN  
Seine Eminenz Dzigar Kongtrul Rinpoche

## EINFÜHRUNG

Die Aktivitäten von Vajra Vidyadhara, ein Zweig von Mindrolling International, sind in den letzten fünf Jahren sehr gewachsen. Vajra Vidyadhara sponserte den gesamten Minling Chökhör (Lehrzyklen der Mindrolling Tradition), der im Jahr 2007 im Mindrolling Kloster, Indien, von Kyabje Trulshik Rinpoche verliehen wurde. Später 2008/09 fand im Mindrolling Kloster die historische Übertragung des vollständigen Rinchen Terdzö durch Kyabje Taklung Tsetrul Rinpoche statt. Und vor kurzem organisierte Vajra Vidyadhara den Dzogchen Gongpa Zangthal Zyklus, der ebenfalls von Kyabje Tsetrul Rinpoche im Lotus Garden Retreat-Zentrum in Stanley (Virginia, USA) übertragen wurde. Nicht nur, dass dieses Ereignis vollständig von Minling Jetsün Khandro Rinpoche ausgerichtet wurde, sie übersetzte auch die kostbaren Belehrungen von Kyabje Taklung Tsetrul Rinpoche ins Englische. Einige hundert Schüler des Buddhadharma aus der ganzen Welt, aus Ost und West, nahmen an den Ermächtigungen teil.

Da Abhishekas (Ermächtigungen) für die Vajrayana Praxis sehr wesentlich und unabdingbar sind, findet Dharma Dhrishti es wichtig, westlichen Schülern dabei zu helfen, die Bedeutung von Abishekas und Übertragungslinien besser zu verstehen. Warum sind sie für den einzelnen Schüler auf dem Weg, wie auch für die Entwicklung des Buddhadharma, so wichtig?

Und so fühlen wir uns sehr geehrt, dass sich für die dritte Ausgabe des Dharma Dhrishti Magazins 'Sichtweise des Dharma' Seine Eminenz Dzigar Kongtrul Rinpoche bereiterklärt hat, in einem Interview auf zwanzig Fragen einzugehen, die sich auf das Wesen und die Wichtigkeit von Abishekas und Linien beziehen. Wir hoffen, dass dieses wundervolle und zum nachdenken anregende wertvolle Interview mit S.E. Kongrul Rinpoche nicht nur Antworten auf sachliche Fragen geben und zu einem aufklärenden Dialog führen wird, sondern, dass es außerdem unzählige Praktizierende inspirieren wird, den Pfad der Vajrayana Praxis mit sorgfältiger Aufmerksamkeit fürs Detail zu gehen.

## BIOGRAPHIE



*Seiner Eminenz*  
**Dzigar Kongtrul Rinpoche**

S.E. Dzigar Kongtrul Rinpoche wurde 1964 in Nordindien als Sohn des 3. Neten Chokling Rinpoche geboren. Er wurde als eine Emanation von Jamgön Kongtrul Lodrö Thaye erkannt, der ein große Meister und Gelehrter war und die Rime-Bewegung aktiv mitbegründete. Von früher Kindheit an studierte Rinpoche mit seinem Wurzelguru S.H. Dilgo Khyentse Rinpoche. Rinpoche wurde sowohl in der Longchen-Nyingthik-Linie als auch in der dreifach verzweigten Linie Khyen Kong Chok Sum (von Khyentse Wangpo, Jamgön Kongtrul, und Chokgyur Lingpa) ausgebildet. Des weiteren studierte er sehr intensiv mit Tulku Urygen Rinpoche, Nyoshul Khen Rinpoche und dem großen Gelehrten Khenpo Rinchen.

1989 zog Seine Eminenz Dzigar Kongtrul Rinpoche mit seiner Familie in die Vereinigten Staaten und trat ein Jahr später eine fünfjährige Professur in buddhistischer Philosophie am Naropa- Institut in Boulder/Colorado an. In den Vereinigten Staaten gründete Rinpoche die Mangala Shri Bhuti Organisation, die sich dem Erhalt der Praxis des Longchen Nyingthik und der Khyen Kong Chok Sum-Linie widmet. Rinpoche gründete weiterhin das Retreat-Zentrum Longchen Jigme Samten Ling in den

Bergen in Süd-Colorado, wo er selbst viel Zeit in Retreat verbringt. Wenn er sich nicht im Retreat befindet, reist Rinpoche viel durch die Welt, um zu lehren und Retreats anzuleiten.

Gegenwärtig leitet und betreut Rinpoche die Aktivitäten der drei Praxis- und Studienzentren von Mangala Shri Bhuti (Phüntso Chöling in Boulder/Colorado, Pema Ösel Do Ngak Chöling in Vershire/Vermont und das Guna-Institut, eine Übersetzer-Akademie, in Bir/Indien), und der zwei Retreat-Zentren Longchen Jigme Samten Ling in Creston/Colorado und Guna Norling in Salvador da Bahia/Brasilien.

S.E. Dzigar Kongtrul Rinpoche ist zudem ein abstrakt-expressionistischer Maler, dessen Bilder weltweit Inspiration und tiefe Einblicke vermitteln. Rinpoche studierte Kunst und Malerei bei Yahne Le Toumelin, einer bekannten expressionistischen Malerin, die in den sechziger Jahren durch André Breton als eine der wenigen Malerinnen bekannt wurde und damit ein Zeichen für ihre Generation setzte. Dharma Dhrishti fühlt sich geehrt und freut sich sehr, Euch die Beiträge dieses hervorragenden Lehrers zu präsentieren, dessen Weisheit und Präsenz zahllose Wesen inspiriert.

## INTERVIEW

---

 LINIE & ÜBERTRAGUNGEN
 

---

*Ein Interview mit Seiner Eminenz Dzigar Kongtrul Rinpoche*

**E**ine grundlegende Sichtweise der Rime Bewegung ist, dass die Belehrungen und Praktiken aller Schulen des Tibetischen Buddhismus zur selben letztendlichen Verwirklichung führen können. Dennoch legten der Große Jamgön Kongtrul und Jamyang Khyentse Wangpo große Entfernungen zurück, um seltene Lehr-Linien zu finden, die in Gefahr waren, auszusterben. Gab es etwas, was nicht schon in den Haupt-Linien vorhanden war und wonach sie suchten? Und warum war es für sie so wichtig, auch diese Linien zu erhalten?

DKR: Es stimmt, dass alle acht verschiedenen Linien des Vajrayana zu dem Zustand der Erleuchtung oder dem Zustand des Vajradhara führen können. Diese acht verschiedenen Linien wurden von großen Meistern, die sehr bestrebt waren, ihre Lehren und Praktiken zum Nutzen

der Wesen zu verbreiten, vom verehrten Indien nach Tibet gebracht.

Wenn nicht jede Linie für sich bewahrt werden würde, würden einige der Bestrebungen großer Meister, und selbst die von Buddha selbst, sich nur auf eine Linie und nur auf die spezifischen Lehren und Praktiken dieser einen Linie konzentrieren. Dieses wäre eine Einschränkung.

Außerdem haben Wesen zu den einzelnen Lehrern, wie auch zu den Linien, ihren Lehren und Praktiken wohl unterschiedliche Verbindungen. Sie hängen von früheren karmischen Beziehungen, eigenen Neigungen und Aspirationen ab. Wenn wir also die Lehren auf ein oder zwei lebendige und blühende Linien begrenzen und somit alle die zu einer bestimmten Zeit nicht anwesenden Linien ausschließen, würde dies bedeuten, dass wir

bestimmte Wesen aufgeben und gewisse Linien verlorengehen.

Aus diesem Grund nahmen Jamyang Khyentse Wangpo und Jamgön Kongtrul Lodrö Thaye große Mühen auf sich, um erst jene acht Linien ausfindig zu machen und dann die dazugehörigen Übertragungen, Belehrungen und Praktiken zu erhalten. Anschließend praktizierten sie die erhaltenen Belehrungen erst selbst und verbreiteten sie dann. Somit wurden diese Lehren bewahrt und wir haben heute alle acht blühende Linien. Es kann für eine einzige Person großartig sein, alle acht Linien zusammen als einen vollständigen Pfad zur Erleuchtung zu praktizieren. Genauso möglich ist es, wenn acht verschiedene Personen acht verschiedene Linien oder acht verschiedene Personen eine Linie als vollständigen Pfad zur Erleuchtung praktizieren.

Wir haben also die große und einzigartige Möglichkeit, zum einen die Bestrebungen früherer großer Lehrer aller acht Linien zu bewahren und zu verwirklichen und zum anderen, die Aspirationen der Wesen hinsichtlich ihrer persönlichen karmischen Verbindungen und Neigungen zu erfüllen. Ich denke, dass die Lehrer der Vergangenheit aus diesen Gründen die Arbeit, die diese zwei Meister vollbracht haben, so sehr geschätzt haben und auch ich denke, dass sie für den Buddhadharma großes geleistet haben.

### ***Was sind die Merkmale einer authentischen Linie von Belehrungen?***

DKR: Eine authentische Lehr-Linie muss eine authentische Linie des Buddhadharma sein. Sie sollte auf den Grundsätzen der drei Pitakas - Vinaya, Sutra und Abhidharma - basieren.

Vinaya Lehren betonen das Prinzip, den eigenen Körper, Rede und Geist zu transformieren, indem an Stelle von negativem Karma positives Karma geschaffen wird. Alle vorhandenen

Gelübde und Regeln geben einer Person die Weisheit und die geschickten Mittel, ihre 'drei Tore' zu transformieren. Diese Transformation sollte sich nicht nur auf Studium oder Wissen beziehen, sondern besonders im eigentlichen Leben stattfinden.

Die Sutra Lehren betonen das Prinzip der Befreiung von samsarischem Leiden durch verschiedene Arten der Konzentration. Diese führen die Person zu einem größeren Verständnis der eigenen Kapazität und von dem, was der Geist durch meditative Praxis erreichen kann.

---

## ***Eine authentische Lehr-Linie muss eine authentische Linie des Buddhadharma sein. Sie sollte auf den Grundsätzen der drei Pitakas - Vinaya, Sutra und Abhidharma – basieren.***

---

Die Abhidharma Lehren betonen ein wirkliches Verständnis der eigentlichen Natur des persönlichen 'Selbst' und der Phänomene und wie sie auf absoluter Ebene leer sind. Auf der relativen Ebene jedoch sind die Erscheinungen auf Grund des abhängigen Entstehens funktionell.

Hierdurch erlangt man ein umfassendes Verständnis der äußeren, mittleren und tieferen Ebene von Transformation. Eine äußere Transformation geschieht dann, wenn die Aktivitäten der drei Tore positiv werden und dieses durch eine erweiterte Praxis von Samadhi unterstützt wird. Dadurch wird das Verständnis der universellen Wahrheit, so wie sie von Beginn an ist, wachsen. Wie der Buddha sagte: „Ob Tathagatas in dieser Welt erscheinen oder nicht,

da Dharmata allgegenwärtig und zeitlos ist, ist die Welt von jeher Nirvana.“

Also, diese drei Lehren und die Grundsätze dieser drei Praktiken müssen im Sutrayana und Mantrayana präsent sein. Einige Leute sagen, dass Mantrayana seine eigenen drei hat und andere wiederum sagen, dass Mantrayana eine verfeinerte Form des Abhidharma darstellt. Die vorherigen Erklärungen jedoch entsprechen in ihrer Authentizität dem Buddhadharma.

---

***Am Anfang auf dem Weg der Vajrayana-Praxis hat eine Ermächtigung die Kraft, jenen Potentialen oder Samen nach Reinigung der Schleier schnell zu einer solchen Reifung zu verhelfen.***

---

***Im Tibetischen Buddhismus umfasst eine wirkliche Übertragung von Belehrungen den Lung, die Ermächtigung und die Erklärungen der Praxis. Was ist die Bedeutung dieser einzelnen Teile einer authentischen Übertragung? Wann und wie begann diese Art der Übertragung und warum sollte sie gepflegt und bewahrt werden?***

DKR: Eine Ermächtigung hat einen symbolischen Charakter. Zunächst sei gesagt, dass die Voraussetzung für Erleuchtung der Geist der Wesen selbst ist. Er ist mit der erleuchteten Natur ausgestattet. Doch da diese verschleiert ist, müssen diese Schleier oder Verdunklungen durch einen Prozess gereinigt werden. Im Vajrayana kann eine solche Reinigung durch den Prozess einer Ermächtigung sehr schnell erfolgen.

Der erleuchtete Zustand des Geistes ist die eigentliche Natur des Geistes der Wesen. Unser Geist hat also viele potentielle Qualitäten der Erleuchtung, die noch reifen müssen. Am Anfang auf dem Weg der Vajrayana-Praxis hat eine Ermächtigung die Kraft, jenen Potentialen oder Samen nach Reinigung der Schleier schnell zu einer solchen Reifung zu verhelfen. Deshalb, wenn ein großer Lehrer, der wirklich die Qualitäten eines großen Lehrers besitzt, auf einen großartigen Schüler, der auch wirklich die Qualitäten eines großartigen Schülers besitzt, trifft, kann innerhalb des relativen kurzen Zeitraums einer Ermächtigung ein bedeutender Aspekt des Weges zur Erleuchtung erfüllt werden. Es gibt viele Geschichten, die davon berichten.

Doch meistens ist es nur eine Ermächtigung, die es uns ermöglicht, uns später völlig der Praxis zu widmen, die man mit der Erlaubnis des Guru und dem Segen der Linie zur Zeit der Ermächtigung begonnen hat. Eine Ermächtigung ist also durchaus erforderlich. Ohne sie würde der notwendige Segen für das eigenständige Praktizieren von Vajrayana Belehrungen fehlen. Tatsächlich ist die Ermächtigung der Schlüssel zur Praxis.

Nun kommen wir zur zweiten Übertragung, der sogenannten Lese-Übertragung. Einige große Meister haben Sadhanas und Kommentare geschrieben. Mit jedem Wort und jedem Satz haben diese Meister ihre Verwirklichung wie auch den damit verbundenen Segen in ihre Werke mit hineingebracht. Wenn der Text nun für dich gelesen wird, hast du Zugang zu diesem Segen. Und deshalb ist die Lese-Übertragung als zweiter Bestandteil wichtig.

Nun, durch eine Lese-Übertragung allein wird man nicht gleich weise. Da die verschiedenen Praktiken eine sehr innige und tiefgründige Bedeutung haben, brauchen wir Erklärungen zu diesen Texten, einen Kommentar. Wir müssen durch den Text geführt und in seiner Thematik schrittweise geschult werden. Und

deshalb ist auch der 'Tri' (Kommentar) sehr wichtig.

Eine Ermächtigung bewirkt mehr oder weniger das Reifen der Buddhanatur. Lung und Tri bewirken im wesentlichen die Befreiung aus dem Zustand der Unwissenheit und Verwirrung. Alle drei, Wang, Lung und Tri, sind für den Vajrayana-Pfad von äußerster Wichtigkeit.

***Was unterscheidet eine Belehrung, ein Wang, ein Tri oder ein Lung von einer 'aufzeigenden Unterweisung' (pointing out instruction)?***

DKR: Das, was wir erhalten, weist immer auf die eigentliche Natur hin. Genauer gesagt, zum Beispiel am Ende von Ermächtigungen, während der vierten Abisheka, wird dem Schüler die eigentliche Natur des Geistes gezeigt. Da die Soheit nicht unterscheidet, ist sie ist von der Natur aller Tathagatas nicht verschieden. Zu diesem Zeitpunkt ist dieses eine aufzeigende Unterweisung.

Es scheint, dass eine authentische Übertragung sehr von der Verbindung zu einem authentischen Lehrer abhängt, einem Lehrer, der die Qualitäten von Weisheit und Mitgefühl verkörpert und bereit ist, mit dem Schüler auf einer persönlichen Basis zu arbeiten. Viele große Lehrer haben schon ein gewisses Alter erreicht und Übertragungen finden oft in einem immer größeren Rahmen statt, vielleicht sogar virtuell.

***Was sind die Auswirkungen solcher großzügigen, unpersönlichen Übertragungen an Schüler, die möglicherweise keine persönliche Beziehung zu dem entsprechenden Lehrer haben? Was würden sie Schülern raten, die Belehrungen durch eine öffentlich ausgeführte Übertragung erhalten und diesen Belehrungen entsprechend auch praktizieren möchten?***

DKR: Diese eine Frage ist in mehrere Fragen unterteilt. Ich kann nur bezüglich Dharma

antworten. Alles andere ist subjektiv und eine persönliche Entscheidung. Im Dharma, dem Vajrayana-Dharma, sollte die Person zuallererst in der Bodhicitta Praxis ausgiebig geübt sein, wirkliche Zeichen aufweisen, die auf eine tiefe und fürsorgliche Befreiung anderer hinweisen, und mit mehr als nur einer gewöhnlicher Zuwendung anderen Wesen nutzen. Sie sollte frei von gewöhnlicher Ich-Bezogenheit sein, sich in den Dienst des Lehrers stellen und so seine Wünsche erfüllen. Dieses sollte genau verstanden werden!

---

***Im Vajrayana-Dharma, sollte die Person zuallererst in der Bodhicitta Praxis ausgiebig geübt sein, wirkliche Zeichen aufweisen, die auf eine tiefe und fürsorgliche Befreiung anderer hinweisen, und mit mehr als nur einer gewöhnlicher Zuwendung anderen Wesen nutzen. Sie sollte frei von gewöhnlicher Ich-Bezogenheit sein, sich in den Dienst des Lehrers stellen und so seine Wünsche erfüllen.***

---

Dann weiterhin sollte die Person ein generelles Dharma-Studium des Sutrayana und Mantrayana absolvieren. Besonders sind im Mantrayana eine Ermächtigung, die Lese-Übertragung und entsprechenden Erklärungen nötig. Außerdem sollte sie bezüglich eines spezifischen Praxis-Zyklus persönlich mit dem Lehrer und seinen Kernunterweisungen auf einer persönlichen Basis arbeiten und wirkliches Selbstvertrauen besitzen. Nicht nur Selbstvertrauen, sondern es sollte auch eine wahre Segenslinie vorhanden sein, die übertragen werden kann und bei

anderen eine bedeutende Transformation bewirkt.

Dieses sind die Qualitäten eines Meisters. Generell werden im Tantra zehn Qualitäten erwähnt. Doch ich denke, sie sind alle hierin enthalten.

***Es wird gesagt, dass sich der Buddhismus in seiner Ausdrucksform den Bedürfnissen der Menschen in den Ländern, in denen er Fuß fasst, anpassen muss. Ist es möglich, dass die Essenz von Buddha's Lehren in so einem Anpassungsprozess verloren geht? Und wenn dem so ist, was würde es bedeuten?***

DKR: Ja, ich stimme dem zu. Der Buddhismus muss sich zu einem gewissen Grad an die Kultur und die Vorzüge der Menschen anpassen, um erreichbarer und von größerem Nutzen zu sein. Jedoch hat sich der menschliche Geist, wie auch der Geist von fühlenden Wesen im allgemeinen, nie verändert und Unwissenheit ist in den unterschiedlichen Zeitperioden oder Kulturen immer gleich geblieben.

***Was sind die essentiellen Qualitäten des Buddhismus, die durch eine lokale Anpassung nicht beeinträchtigt werden?***

DKR: Die Verwirrung, an ein Selbst anzuhaften, hat sich im Laufe der Zeit oder in den verschiedenen Kulturen nicht geändert. Genauso haben sich die Tendenz, das Selbst zu pflegen und zu schützen und die somit entstehenden fünf Gifte nicht verändert. Ebenso wenig hat sich geändert, dass die fünf negativen Gifte nicht-verdienstvolle Handlungen erzeugen, und dass diese nicht-verdienstvolle Energie unseren Geist dahingehend beeinflusst, dass er verwirrt im Samsara umherwandert.

Buddhismus wirkt als Medizin all diesem entgegen. In wie weit kann er angepasst oder verändert werden? Er muss der ursprünglichen Authentizität treu bleiben, um fähig zu sein,

durch Weisheit und die geschickten Mittel der Belehrungen und Praktiken effektiv eine Transformation herbeizuführen. Wenn wir den Buddhismus zu sehr den menschlichen Vorlieben anpassen würden, würde er wahrscheinlich den menschlichen Anhaftungen angepasst werden und nicht den anhaftenden Geist transformieren.

Falls die Anpassung mit einer zu starken Bevorzugung einer bestimmten Belehrung einhergeht und gleichzeitig andere wichtige Aspekte der Lehre und Praxis, die für eine Transformation des Geistes von großem Wert sind, zurückgewiesen werden, ist es eine Anpassung an Aggression. Die daraus resultierende Verwirrung wäre Torheit. Ich denke also nicht, dass es so funktionieren würde. Meiner Meinung nach geht es nicht um Anpassung oder Nicht-Anpassung, sondern die Frage ist, wie der Buddhismus als Heilmittel für Krankheiten, die geheilt werden müssen, wirkt. Und kann Krankheit geheilt werden, wenn die Arznei nicht die nötige Wirkungskraft, Weisheit oder die nötigen geschickten Mittel besitzt? Ich denke nicht, egal welche unglaubliche Popularität vorhanden sein mag.

***Was sind ihrer Meinung nach die Faktoren, die nötig sind, damit eine neue Linie als authentisch angesehen wird?***

DKR: Eine neue Linie? Ich weiß nicht, was damit gemeint ist.

***Wie können wir verhindern, in einer falschen Übertragungslinie gefangen zu sein? Mit anderen Worten, woran können wir authentische Linien erkennen? Oder wie können wir authentische Termas von falschen Termas, die vielleicht nur existieren, um das eigene Ego zu verstärken oder aufzubauen, unterscheiden?***

DKR: Nun, allgemein kann man sagen, dass die Terma-Linie hauptsächlich der Nyingma

Tradition angehört. Normalerweise hat der Tertön, der ein Erd-Terma oder Geist-Terma entdeckt, eigentlich immer eine authentische Linie, die in der entsprechenden Gegend oder generell in der Dharma-Welt bekannt ist. Er wird sich an seinen Lehrer wenden und ihn fragen: „Ich hatte eine Vorahnung und dieses Terma entdeckt. Würde es hilfreich und nützlich sein, es zu veröffentlichen und anderen zugänglich zu machen?“

Daraufhin wird der Lehrer die Situation mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln untersuchen. Wenn wahre bedeutende und glücksverheißende Zeichen vorhanden sind, wird der Lehrer dem Tertön 'grünes Licht' geben und somit die Tatsache, dass ein Terma vorhanden ist, bestätigen. Der Tertön wird das Terma praktizieren und muss den Segen von Guru Padmasambhava oder Yeshe Tsogyal, die ehemals offensichtlich das Terma für spätere Generationen verborgen haben, erhalten.

Wenn das Terma nach all diesen Schritten verfügbar gemacht wurde, ist eine erneute Bestätigung und Befürwortung von Seiten eines bedeutenden Lehrers notwendig. Dieser Lehrer sollte in der entsprechenden Gegend oder dem Land recht bekannt sein und den Praxis-Zyklus des Terma kennen. Er muss dann erklären: „Dieses ist ein authentisches Terma!“ Erst von diesem Zeitpunkt an ist es den vielen Schülern erlaubt, sich zusammenzufinden und die Übertragung zu empfangen. So hat es sich bei Chogyur Lingpa, Dūdjom Rinpoche und anderen Tertöns zugetragen und ein vielleicht unbekannter Tertön kann so sehr bekannt werden.



Wenn falsche Termas entdeckt werden und falsche Tertöns auftauchen, gibt es die vorher aufgeführten Schritte nicht. Wenn also jenes Verfahren nicht stattfindet, wird man automatisch annehmen, dass keine Authentizität vorliegt.

Im Segen und in den Zeichen des Segens sind die gütige Intention oder das Bodhicitta von Guru Rinpoche, wie auch von Yeshe Tsogyal, stark präsent. Dieser Segen ist nicht da, wenn es sich um falsche Tertöns handelt.

***Was muss in einer Linie, einem Lehrer, einer Lehre und einem Schüler vorhanden sein, damit eine authentische Übertragung stattfinden kann?***

DKR: Die starke Absicht, Wesen zu befreien, und Vertrauen in die Tatsache, dass dieses durch Dharma und Dharmapraxis geschehen kann, sind unabdingbar.

***Was muss eintreten, damit eine Linie in einem Land, in dem solche Belehrungen vollständig neu und unbekannt sind, fortgesetzt werden kann?***

DKR: Der Buddhadharma war ebenfalls neu und unbekannt, als er zum ersten Mal nach Indien oder Tibet kam. Im Hinblick auf Amerika gibt es keinen Unterschied. Studium, Praxis und auch Verwirklichung müssen da sein, damit der Segen wirklich fortauern kann.

Wie weiß ein Schüler, der viele Übertragungen erhält, welche Übertragungen mit dem Samaya verknüpft sind, die entsprechende Praxis entweder bezüglich Zeit, Anzahl von Mantras oder Zeichen von Verwirklichung zu vollenden.

DKR: Ich denke, man sollte diesbezüglich den eigenen Wurzelguru fragen. Doch wenn du dich einer bestimmten Praxis völlig widmest, können generell alle Samayas in dieser spezifischen Weisheitstradition schon enthalten sein. Dieses ist dann der Fall, wenn es eine Praxis ist, die zur Befreiung von samsarischem Leiden und zum Zustand der Erleuchtung führt, eine Praxis, die den Aspekt der Reinigung des eigenen verblendeten Geistes in sich birgt, um die wahre Natur und die Qualitäten der erleuchteten Natur zu verwirklichen.

Trotzdem betonen einige Lehrer deutlich, dass es selbst in so einem Fall notwendig ist, die Verbindung mit den verschiedenen Praktiken und Ermächtigungen, die man zusammen mit gewissen Verpflichtungen bekommen hat, zu halten. Jeder sollte also mit seinem Lehrer sprechen, um zu wissen, welche Verpflichtungen bestehen.

***Was sind für den Lehrer, den Schüler oder die Linie die karmischen Konsequenzen, wenn wir versäumen, ein reines Samaya zu wahren?***

DKR: Die Folge ist, dass wir bereits in Samsara sind und ständig bleiben werden. Ich denke, etwas so bedeutsames zu beginnen und nicht zu Ende zu bringen, wäre ein großer Verlust.

***Wer beschließt, dass eine neue Linie nicht authentisch ist, und wie wird dieses gehandhabt?***

DKR: Nun, es gibt keine bestimmte Person, die dieses im eigentlichen Sinne beschließt. Der generelle Konsens bezüglich des Buddhadharma, so wie er sich in der Welt präsentiert, und aller, die die Bedeutung des Dharma kennen, ist: Anti-Ego steht gegen Pro-Ego; Anti-Verschleierung steht gegen Pro-Verschleierung; Pro-Bodhicitta steht gegen Anti-Bodhicitta und die Sichtweise der Leerheit steht gegen die Sichtweise des Dualismus. Im

Vajrayana steht die reine Sichtweise gegen eine unreine Sichtweise.

***Was macht die Weisheit, die von einem Lehrer einer authentischen Linie gelehrt wird, wertvoller als die von einem westlichen unauthentischen Lehrer, wenn doch Weisheit von Natur her uns allen in gleicher Weise innewohnt?***

DKR: Weisheit ist in allen Wesen. Doch die Frage ist, ob sie jemand verwirklicht hat oder nicht, und ob jemand den Segen hat, sie zu vermitteln. Geschlecht oder Herkunft spielen hier keine Rolle.

***Wenn doch die Bücher von Pema Chödrön und Jack Kornfield so zugänglich und leicht zu lesen sind, warum soll ich mich dann abmühen und den 'Juwelenschmuck der Befreiung' oder 'Die Worte meines vollendeten Lehrers' lesen?***

DKR: Wenn du nur beabsichtigst, etwas leicht zugängliches zu lesen, was dir gefällt, dann gibt es keinen Grund, etwas anders als das, was diese zwei Lehrer anbieten, zu lesen. Doch wenn du einer Linie folgen und Tantra studieren möchtest, wenn du dem Vajrayana-, Mahayana- und Hinayana-Pfad in einer Weise folgen möchtest, die über das Angebot dieser zwei westlichen, durchaus einflussreichen, wundervollen Lehrer hinausgeht, musst du dich mit weiteren Dharmastudien befassen. Ich bin mir sicher, dass sie dir das gleiche sagen würden.

***Woher stammt ursprünglich die Legitimation oder Berechtigung, eine authentische Linie einzurichten?***

DKR: Ich denke, die Berechtigung kommt von der Quelle. Eine Linie oder Lehre kann nicht durch einen selbst legitimiert werden. Sie erhalten ihre Authentizität durch ihre Quelle, wie auch durch ihre eigentliche Natur. Die

---

***Sektierertum beginnt mit dem eigenen Ego und dem Greifen nach einem Ego. Selbst im Fall deiner eigenen Linie, deren Belehrungen und Praktiken du sehr achtest und wertschätzt, fehlt dann das tiefere Verständnis darüber, was sie eigentlich repräsentiert und wie sie wirkt - nämlich als Medizin, um vom Ego geheilt zu werden.***

---

Authentifizierung einer Linie beginnt nicht bei dir, sondern liegt bei deinen Lehrern und den Lehrern deiner Lehrer. Sie sind dafür verantwortlich. Sie müssen erklären: „Okay, diese Person ist ein authentischer Lehrer meiner Linie und ich möchte, dass sie dementsprechend respektiert wird.“

Bezüglich Dharma, wie schon vorher erklärt, müssen alle entsprechenden Aspekte vorhanden sein: die Fähigkeit, den Geist wirklich zu transformieren, wie auch die Eigenschaft einer Medizin, um wirklich Veränderung und Heilung von Unwissenheit und Verwirrung herbeiführen können. Ansonsten gibt es keinen Grund für einen Meister einer Linie, eine Authentizität zu befürworten.

***Warum ist eine solche Authentifizierung bindender als die von einem Lehrer, der seinen Status durch generellen oder öffentlichen Zuspruch erhalten hat?***

DKR: Genereller oder populärer Zuspruch basiert auf dem Magnetismus des Lehrers und in einer bestimmten Weise auch auf seinen verfassten Schriften. In der Tat ist die Fähigkeit, Leute zu begeistern, ein großes Geschick. Doch jemand, der diese Art von Geschick besitzt, hat vielleicht dennoch keine vollständige Dharma-Ausbildung, die nötige Übertragung, Praxis-Erfahrung oder Bodhicitta.

Es gibt sehr viele große Autoren, wie zum Beispiel die Autorin, die Harry Potter geschrieben hat. Sie ist eine große Schriftstellerin. Andere begeistern zu können und das Interesse der Leute für die eigenen Werke zu wecken, bedeutet nicht unbedingt,

dass alle unbedingt notwendigen Aspekte des Dharma vorhanden sind.

***Ist es notwendig, die ganze Symbolik einer Übertragung zu verstehen, um den Nutzen zu erfahren, den sie mit sich bringt?***

DKR: Wenn du es könntest, wäre es das Beste. Es wäre wunderbar, alles zu verstehen. Dieses würde ein gewisses Bewusstsein hervorrufen, welches die Prägung im Geist verstärken würde. Wenn du es nicht kannst, können Hingabe, eine Art reine Wahrnehmung und das Wissen, dass eine bedeutende Symbolik vorliegt, jedoch auch dazu beitragen.

***Wie können wir, ohne eine Spur von einschleichendem Sektierertum, über die Wertschätzung der eigenen Linie lehren? Wie können wir die Tendenz, der eigenen Linie im Vergleich zu anderen den Vorzug zu geben, umgehen? Wie können wir der Tendenz, die eigene Linie als die 'höchste' zu betrachten, ausweichen?***

DKR: Wir schätzen den Dharma und die Linie, wenn wir verstehen, in welcher profunden und bedeutenden Weise sie unseren Geist transformieren. Wenn man Dharma und Linie in dieser Weise wertschätzt, kann es nicht sektiererisch sein.

Sektierertum beginnt mit dem eigenen Ego und dem Greifen nach einem Ego. Selbst im Fall deiner eigenen Linie, deren Belehrungen und Praktiken du sehr achtest und wertschätzt, fehlt dann das tiefere Verständnis darüber, was sie eigentlich repräsentiert und wie sie wirkt - nämlich als Medizin, um vom Ego geheilt zu werden.

## MITARBEITER

### DHARMASHRI STIFTUNG

#### Präsidentin

Jetsün Dechen Paldrön

#### Sekretärin

Jeannie Pickett

#### Mitglieder

Geoff Picus  
Helen Berliner  
Judy Wolfer  
Ani Drolma Chödrön  
Ani Damtshö

### DHARMA DHRISHTI MAGAZIN

#### Direktorinnen

Jetsün Khandro Rinpoche  
Jetsün Dechen Paldrön

#### Sekretärin

Jigme Chödrön

#### Mitarbeiter der 3. Ausgabe

Linda Fisher  
Zuzana Dankova  
Andre Csapo  
Lama Stamatis Politis  
Lama Katerina Loukopoulou  
Kuan Hui Chew  
Ming Yao  
Berenice Font  
Cinthia Font  
Elsebeth Kristensen  
Pema Chödrön  
Valérie Boisse  
Christiane Coppex  
Joanna Grabiak Pasiok

# *Dharma Dhrishti Magazin*

Das *Dharma Dhrishti Magazin* - Sichtweise des Dharma – entstand mit dem Wunsch introspektive Sichtweisen und Informationen über verschiedene relevante und wichtige Themen des Buddhadharma einiger bedeutenden zeitgenössischen Tibetisch Buddhistischen Lehrer zu vermitteln. Unser Übersetzer-Team stellt bereits Übersetzungen in neun Sprachen zur Verfügung.

Die Erstausgabe des *Dharma Dhrishti Magazins* kam im Juni 2009 heraus. Die zweite Ausgabe folgte im November des gleichen Jahres.

Wir möchten Euch einladen, unsere ersten beiden Ausgaben zu lesen:

*Dharma Dhrishti - 1.Ausgabe*

*Dharma Dhrishti - 2.Ausgabe*

## WIR MÖCHTEN KLÄRUNG UND ANTWORTEN GEBEN

*Dharma Dhrishti* möchte auf einige häufig gestellten Fragen bezüglich den verschiedenen Aspekten des Tibetischen Buddhismus Antworten anbieten und den Schülern des Buddhismus helfen, die Weisheit der zeitlosen Lehren Buddhas zu erkennen. Auch hoffen wir, dass durch die gelernten Meister unserer Zeit einige der Fragen, die auf Missverständnisse oder fehlerhaften Informationen beruhen, geklärt oder entkräftet werden können.

## DIE LISTE DER HERAUSRAGENDEN LEHRER

Wir möchten den vielen Lehrern, die sich bereit erklärt haben, *Dharma Dhrishti* zu unterstützen, aus ganzem Herzen für ihre Güte und Großzügigkeit danken. Unsere tiefste Dankbarkeit und Respekt gilt den folgenden Lehrern:

*Seine Heiligkeit Sakya Trizin*

*I.E. Goshir Gyaltzab Rinpoche*

*Seine Heiligkeit Gyalwang*

*I.E. Dzongsar Khyentse Rinpoche*

*Karmapa Ogyen Trinley Dorje*

*I.E. Dzigar Kongtrul Rinpoche*

*Kyabje Dilgo Khyenste Yangsi*

*I.E. Dzogchen Pönlop Rinpoche*

*Rinpoche*

*I.E. Tsoknyi Rinpoche*

*Kyabje Khamtrul Rinpoche*

*I.E. Tulku Pema Wangyal Rinpoche*

*Ehrwürdiger Samdong Rinpoche,*

*I.E. Sogyal Rinpoche*

*der Premierminister der*

*I.E. Neten Chokling Rinpoche*

*Tibetischen Regierung im Exil*

*I.E. Yangsi Tulku Ugyen Rinpoche*

Wenn ihr bezüglich Dharma Dhrishti irgendwelche Fragen habt oder Anmerkungen machen möchtet, schickt uns bitte eine Mail an die folgende Adresse: [mindrollinginternational@gmail.com](mailto:mindrollinginternational@gmail.com)